

Bunt wie der Herbst

Kürbisse statt Tomaten: Zum ersten Mal fand der Borgentreicher Pflanzenflohmarkt auch im September statt

VON ANDREAS BLOCK



Leckere Kiste | FOTO: ANDREAS BLOCK

Borgentreich. Um 11 Uhr war der Stand von Annette Kayser abgegrast. "Zwei volle Wäschewannen habe ich verkauft", sagt die Hobby-Gärtnerin aus Warburg. Birnen, Kürbisse, Möhren – alles selbst angebaut im eigenen Garten.

Schon zum achten Mal war der Pflanzenflohmarkt rund um das Steinerne Haus in Borgentreich ein Treffpunkt für Hobby-Gärtner und Freunde regionaler Produkte. Und doch war dieser achte Markt auch eine Premiere: Normalerweise findet er im Frühjahr statt, zu Beginn der

Gartensaison. Nun also zum ersten Mal auch im Herbst.

"Viele Leute haben uns mit diesem Wunsch angesprochen. Bislang war das organisatorisch schwer zu schaffen, aber in diesem Jahr hat es zum Tag der Regionen gut gepasst", sagt Kathrin Hunstig-Bockholt von der Bürgerinitiative Lebenswertes Bördeland & Diemeltal, die den ungewöhnlichen Flohmarkt veranstaltet. Mit der Resonanz war sie zufrieden: 30 Aussteller – mehr als zuletzt im April. Und viele Besucher kamen direkt um 9 Uhr, auf der Suche nach den Pflanzen-Schnäppchen.

Stauden, Kakteen, Kränze, Obst und Gemüse – das Angebot der Hobby-Gärtner war groß. Oft lohnte sich ein genauer Blick auf die vielen Stände in der Straße "Zur Specke", um Kleinigkeiten zu entdecken: So wie die Pflanzen im Mini-Format, die Heike Kroll und Gerlind Kröger präsentierten. "Wir haben uns kurzfristig entschlossen und den letzten freien Standplatz bekommen", sagt Heike Kroll. Sie ist auch auf die Idee gekommen, kleine Pflanzen in Mini-Töpfen anzubieten. "Das sind immer schöne Mitbringsel und Geschenke."

Über den ein oder anderen Kürbis als herbstliches Geschenk haben sich auch schon Freunde und Bekannte von Annette Kayser gefreut. Da die Ernte aber in diesem Jahr so reichhaltig war, konnte sie vieles noch auf dem Flohmarkt in Borgentreich verkaufen. "Die Kürbisse sind aufgrund der heißen Tage im Juli gut gewachsen. Ich habe sie jeden Tag gegessen, am Ende hatte ich einen echten Dschungel im Garten", sagt sie. Nun ist ihr Vorrat leer – in Borgentreich hat sie fast alle Bestände verkauft. Ihr besonderer Service: Zu jedem verkauften Kürbis gab es noch ein leckeres Rezept dazu.

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2010

Dokument erstellt am 26.09.2010 um 18:59:43 Uhr

Letzte Änderung am 26.09.2010 um 19:00:35 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/lokale_news/warburg/warburg/?em_cnt=3793412&em_loc=164